

Von Mittwoch zu Mittwoch

DALKEMAN-TRIATHLON

Auf dem Weg zum Markenzeichen

Schwimmen, Radfahren und Laufen sind die Disziplinen des Triathlons – die Organisatoren des Dreikampfes müssen planen, durchführen und auswerten. Wenn sich die des Gütersloher TV an die Analyse des am Sonntag zum sechsten Mal veranstalteten „Dalkeman“ machen, kann eigentlich nur ein positives Ergebnis herauskommen. Viel besser ist das „Chaos“ eines Freibad-Triathlons mit zehn Starts und knapp 600 Teilnehmern kaum zu organisieren. Dass es von den Athleten viel Lob für die Gegebenheiten im Nordbad, auf der Radstrecke und auf der Laufrunde gab, ist ein Kompliment an das 130 Mitarbeiter starke Team mit Ulrich Manigel, Jan-Hendrik Heudtlass und Hans-Walter Hucke an der Spitze.

Als richtig erwies sich insbesondere die Maßnahme, das Ziel von der Freilichtbühne im Mohns Park in das Nordbad zu verlegen. Damit gewann die Veranstaltung eine räumliche Kompaktheit, die der Atmosphäre gut tat. Den Athleten (und den Organisatoren) wurden Wege erspart, die Doppelmoderation am Schwimmbecken und im Bereich der Wechselzone lieferte allen Interessierten ausreichende Informationen über den Stand der einzelnen Wettbewerbe. Zwar ver-

folgte auch dieses Mal nur eine handvoll echter Zuschauer den Zieleinlauf beim Dalkeman-Top. Aber es bekamen alle Anwesenden im „Triathlon-Stadion“ mit, dass Heiko Lewanzik, ein lokaler Spitzenathlet, die beste Leistung des Tages ablieferte.

Ein nennenswertes Zuschauerinteresse am Hauptwettbewerb verhindert jedoch schon die frühe Startzeit um 8.10 Uhr. Spannend wäre es zu wissen, was passierte, wenn der Zieleinlauf nachmittags um 15 Uhr, garniert mit einem kleinen Rahmenprogramm (etwa eine Show von Turmspringern oder Synchronschwimmerinnen) stattfinden würde. Hier sind dem veranstaltenden 1. Tri-Team des Gütersloher Turnvereins wegen des relativ schmalen Zeitfensters für die Sperrung des TWE-Bahnübergangs auf der Kahlerststraße allerdings die Hände gebunden – oder?

Insgesamt muss man die Macher unbedingt zum Weitermachen ermuntern. Der „Dalkeman“ könnte sich zu einem echten Markenzeichen im Gütersloher Sportkalender entwickeln. Die beste Gelegenheit für Freizeitsportler, in diese reizvolle Sportart einzusteigen, ist er jetzt schon.

Wolfgang Temme